

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 19. Juni 2023

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Liebe Bürgerinnen und Bürger,
um Sie zeitnah über die Arbeit des Gemeinderats zu
informieren, haben wir nachfolgend für Sie die
Beschlussfassungen aus der öffentlichen Sitzung vom
19. Juni 2023 zusammengefasst.*

TOP 1

Bürgerfragestunde

In der Bürgerfragestunde kam es zu keinen Wortmeldungen.

TOP 2

Sicherheitsanalyse der Gemeinde Dürmentingen durch das Polizeirevier Riedlingen

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Herr Bürgermeister Holstein den Leiter des Polizeireviers Riedlingen Herrn Rössler. Herr Rössler erläuterte gegenüber Gremium und Öffentlichkeit ausführlich die polizeiliche Kriminalstatistik 2021/2022 mit dem Fokus „Dürmentingen“. Er beleuchtete die Kriminalitätsentwicklung im Landkreis Biberach insbesondere im Hinblick auf Straftaten im Kontext zur Aufklärungsquote und im Hinblick auf die Verteilung der statistisch festgehaltenen Fälle auf die einzelnen Kommunen.

Ergänzend schilderte Herr Rössler die Situation was die Erhebung von Unfallzahlen im Straßenverkehr angeht.

Herr Rössler schloss mit der Feststellung, dass Dürmentingen was die polizeiliche Kriminalstatistik angeht im Erhebungszeitraum im Mittelfeld des Landkreises Biberach liegt und dass in einzelnen Deliktsbereichen eher eine rückläufige Entwicklung zu beobachten ist. Allerdings bat er zu beachten, dass sich solche Entwicklungstrends sehr schnell ins Gegenteil umkehren können – so zumindest die Erfahrung der Polizei. Herr Rössler ermutigte ZU ZVILIKURAGE und rechtzeitiger Kontaktaufnahme mit der Polizei, sollten in der Bürgerschaft Beobachtungen gemacht werden, welche auf Straftaten o.ä. hindeuten.

TOP 3

Projekt „Lebendige Ortsmitte Dürmentingen“ – Seniorenkonzeption der Gemeinde

Unter diesem Tagesordnungspunkt stand die Vergabe der restlichen Arbeiten zur inneren Erschließung der öffentlichen Verkehrsflächen sowie weiteren Bereichen im Gesamtareal und der Arbeiten zur Herstellung der Außenanlagen in den Häusern 1 und 2 an.

Seitens der Verwaltung wurde zunächst über den Sachstand und das Ergebnis der Ausschreibung dieser Arbeiten berichtet. Es musste festgestellt werden, dass auf die öffentliche Ausschreibung lediglich ein Angebot eingegangen ist.

Die Betrachtung der Gesamtkosten des Generationenprojekts „Lebendige Ortsmitte“ ergibt einschließlich der jetzt anstehenden Vergaben eine Kostenüberschreitung und damit eine überplanmäßige Ausgabe von circa 242.000,00 €. Beachtet werden muss hierzu, dass in diesen Kosten aufwertende gestalterische Elemente in den Außenanlagen insbesondere auch im öffentlichen Bereich enthalten

sind, welche für die Gesamtanlage einen großen Mehrwert mit sich bringen. Die Kostenbetrachtung enthält ferner den Aufwand für die Arbeiten der inneren Erschließung (Herstellung der öffentlichen Straßenbereiche usw.) welche bereits im Jahr 2020 vergeben wurden sowie ein Abstellgebäude, welches dem „Haus 1“ zuzuordnen ist und zur Unterbringung von Müllgefäßen für Haus 1 dient und welches Abstellräumlichkeiten für die Mietwohnungen in diesem Gebäude enthält.

Diese ursprünglich nicht vorgesehenen Positionen im Gesamtprojekt summieren sich auf etwas mehr als 100.000,00 € auf.

Die Investitionssumme für das gesamte Projekt „Lebendige Ortsmitte“ einschließlich Erschließungsarbeiten liegt bei rund 5,4 Millionen Euro.

Trotz der jetzt entstehenden überplanmäßigen Ausgabe wurde in der Sitzung festgehalten, dass es nur durch umsichtiges Vorgehen in der Vergabe der Arbeiten für die Gebäude der Wohngemeinschaft und der Begegnungsstätte möglich war, eine deutlich höhere Kostenüberschreitung zu vermeiden. Diese Feststellung stand im Kontext zu allseits bekannter Entwicklung der Kosten im Hoch- und Tiefbaubereich, welches sich in den vergangenen Jahren exorbitant verteuert haben.

Herr Franz-Xaver Schwörer, Ingenieurbüro Schwörer GmbH und Herr Architekt Stöhr erläuterten die ausgeschriebenen Arbeiten und standen für Rückfragen zur Verfügung. Vorgesehen ist nunmehr, mit dem Beginn der Arbeiten unmittelbar nach den Handwerkerferien 2023 zu beginnen und im Oktober 2023 zum Abschluss zu kommen.

Der Gemeinderat folgte mit großer Mehrheit dem Vorschlag, den Auftrag zur Durchführung der Tiefbauarbeiten nebst Möblierung und Beleuchtung an die Firma Djivic Garten- und Landschaftsbau GmbH, Achstetten-Oberholzheim zum Angebotspreis von 357.935,78 € einschließlich Mehrwertsteuer zu vergeben.

TOP 4

Bausachen

Der Gemeinderat stellte das Einvernehmen zur Errichtung einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Laurenzenhof 1 in Hailtingen her.

TOP 5

Verschiedenes

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde eine Anfrage aus den Reihen des Gemeinderats in der letzten Sitzung zum Kostendeckungsgrad bei den Kindergartengebühren beantwortet. Kämmerer Simon Schübert erläuterte, dass die Kindergartengebühren rund 10 % an den Gesamtkosten der Einrichtung decken unter Berücksichtigung von Zuschüssen durch das Land trägt die Gemeinde und damit die Allgemeinheit 45 % dieser Kosten.

Der Kostendeckungsgrad von 10 % bezieht sich auf das Jahr 2021. In den genannten Beträgen wurden die Kosten der Verwaltung noch nicht einbezogen.

Abschließend wurde zu dieser Anfrage festgehalten, dass sich der Kostendeckungsgrad um maximal 2-4 % erhöhen wird, weil insbesondere in den Jahren 2020 und 2021 wegen der coronabedingten Schließungen der

Kindergärten das Gebührenaufkommen etwas niedriger
als ansonsten im Durchschnitt gesehen ausgefallen ist.

gez. Dietmar Holstein
Bürgermeister